



12.12.2022

ANTRAG Raser stoppen

Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

KVR und MOR berichten dem Bezirksausschuss 2, wie im Stadtbezirk Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt die Verkehrsgeschwindigkeitskontrollen der Jahre 2021 und 2022 statistisch zu bewerten sind.

Bezugnehmend auf die aktuelle Untersuchung der Unfallforscher der Versicherungsbetriebe (UDV) - siehe Begründung - bittet der Bezirksausschuss die beiden Referate darum darzulegen, wie das „Rasen“ effizient und effektiv gesenkt werden kann und damit ein Beitrag zur „Vision Zero“ (Null Verkehrstote), Luftreinhaltung sowie Lärmschutz geleistet werden kann.

Insbesondere sind diesbezüglich vermehrte, regelmäßige, bestenfalls tägliche Geschwindigkeitskontrollen an wechselnden Orten zu berücksichtigen, die beispielsweise in Hamburg für eine deutliche Reduzierung des Anteils der „Raser“ geführt hat.

Auch der vermehrte Einsatz von Dialogdisplays, beispielsweise fest installiert vor Kindergärten und Schulen, soll als Möglichkeit in Betracht gezogen werden.

Der Bezirksausschuss bittet darum, die Kosten für mobile Geschwindigkeitskontrollanlagen und verschiedene Dialogdisplays zu erfahren.

Für weitere Maßnahmen, die das Rasen nachweislich deutlich reduzieren können, ist der Bezirksausschuss 2 ebenfalls offen.

Der Bezirksausschuss 2 würde ein Modellprojekt im Stadtbezirk 2 zu einer Reduzierung von Geschwindigkeitsübertretungen begrüßen.

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Fraktionssprecher*innen:

Claudia Lowitz, Arne Brach

Mitglieder: Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Victoria Groddeck, Andreas Klose, Valentin Liebl,

Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Martin Scheuring, Helga Solfrank, Hubert Ströhle, Iris Wagner



Begründung:

<https://www.br.de/nachrichten/wirtschaft/unfallforscher-weniger-raser-in-muenchen-unterwegs,TPFDy8i>

Zitat aus oben genannter Quelle:

Hamburg habe es in den vergangenen Jahren geschafft, den Kontrolldruck im gesamten Stadtgebiet zu erhöhen. **Als besonders effektiv erwiesen sich hier mobile Tempo-Messgeräte, die an jedem Tag woanders am Straßenrand auftauchen können.** Um im Zuge der Verkehrswende den Rad- und Fußverkehr sicherer zu machen, könnten und müssten Polizei und Stadt München mehr tun. Nach Angaben der München Polizei ist derzeit in der Landeshauptstadt nur ein mobiles Messgerät im Einsatz. Die Anschaffung oder der Einsatz weiterer sei vorerst auch nicht beabsichtigt.

In München ist derzeit **nur ein mobiles Messgerät** im Einsatz.

Die Untersuchung geht davon aus, dass die Zahlen deutlich schlechter wären, wenn der Stadtverkehr nicht ohnehin sehr dicht wäre.

Initiative: Arne Brach

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Fraktionssprecher*innen:

Claudia Lowitz, Arne Brach

Mitglieder: Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Victoria Groddeck, Andreas Klose, Valentin Liebl, Florian Petrich, Hannelore Rohrbach, Martin Scheuring, Helga Solfrank, Hubert Ströhle, Iris Wagner